



Bibliographische Daten

Titel: Gottlieb's Gedichte in Nürnberger Mundart
Ersteller: Johann Gottlieb
Signatur: Amb. 8. 899

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die Lecht geiht fort, die Mutter greint,
Der Vater ah und gouti Freund,
Doch alli Wund'n hablt die Zeit,
Es wechslt alles — Lad und Freud.

Es steiht a Börtelsauber oh,
Dau sagt die Frau zo ihr'n Moh:
„Horch! woll mer heunt af d'Kärwa göib,
Es is heunt grad des Wöter schöi!“

„„Meintwög'n,““ sagt er, „richt dih halt!
Daf mer scho nauch'n Ess'n bald
Fortkumma, lieg dih sabar oh,
Daf ih a Freud droh hob'n koh.““

„Moh ja!“ sagt sie — „du haust a G'ried!
Nehm fei dei schöina Pfeif'n mit,
Mit dera sichst a weng wos gleich!“
„„Dös G'ried öiz wieder! Mach' und schweig!““

Su sagt der Moh und macht a G'sicht,
„Du bist ner af'm Stoat verpicht.
Ih thou wos ih mog, henk on dih
An ganz'n Silberlod'n hib!““

„Deiz du haust röcht! Ih pug' mih feib,
Su schöi als ner koh müglik feib,
Ih seh' mei schöinsta Hab'm af,
Wou sen döi theuern Spiz'n draf.“

„„Deiz mach' ner End!““ su sagt der Moh,
„„Daf mer noch zeierscht ess'n koh!““